

Da verstehe einer die Schweden

Fischerspruch Oberfischer Jürgen Kolb beschäftigt sich mit Ikea, Bäder und Marketing

Memmingen Seit dem Fischertag vor einem Jahr ist einiges geschehen in Memmingen. Und so hatte Jürgen Kolb auch genug Stoff für seinen Fischerspruch. Darin hat sich der Oberfischer beispielsweise mit Ikea beschäftigt.

Der Möbelkonzern wollte eine Filiale am Memminger Autobahnkreuz eröffnen, hat seine Pläne jetzt aber wieder infrage gestellt.

Der Kommentar des Oberfishers: „Vrschtand wer will wiea Schweda denkt.“

Ein Thema, das die Kommunalpolitik schon viel länger beschäftigt als Ikea, ist die Zukunft der in die Jahre gekommenen Memminger Bäder. Und so fiel die Analyse des Oberfishers auch schonungslos aus: „Es woiß Jedr der erscht gschwomma, eisre Bäder send vrkomma.“ Doch jetzt wolle der Stadtrat die Sache angehen, sagte Kolb, der selbst



Jürgen Kolb

in dem Kommunalparlament sitzt. Wobei er offen ließ, ob die bestehenden Einrichtungen saniert werden sollen oder es besser wäre, ein neues Bad zu bauen. Mit dem geplanten Marketing-Konzept für Memmingen setzte sich der Oberfischer ebenfalls auseinander: „Vo jehher send mir Freiheitsgoischtr, jetzt kommt no Vrmarktungsmoischtr. Hängat's an diea große Glocka, dond drmit viel Fremde locka.“

Lob für Jedermann-Aufführung

Auch das kulturelle Leben in Memmingen fand seinen Platz im Fischerspruch. Kolb lobte die Theatergruppe im Fischertagsverein für ihre Jedermann-Aufführung: „Gschpielt hand se bloß vor vollem Haus, d'Zuaguckr send beeindruckt naus.“ Schließlich erinnerte Kolb an Friedrich Wilhelm Hermann und Hermann Pfeifer, die heuer ihren 130. beziehungsweise 90. Geburtstag gefeiert hätten. Beide haben „gschaffat etle Jauhr mit Eifer, für Memminga ond Fischrdag“, hieß es im Fischerspruch. (hku)